

Winterübungen der Schweizer Armee = Cours de répétition d'hiver dans l'Armée suisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1939)

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf dem Marsch zum Schnee-Biwak. Der einzelne Soldat trägt neben seiner persönlichen Ausrüstung eine Zeltblende, Wolldecken, Schneereifen-Steigeisen und Holz zum Kochen — Sur le chemin du bivouac. Les soldats portent chacun en plus de leur propre équipement une toile de tente, une couverture de laine, des raquettes à neige, des crampons et une provision de bois



Appel vor dem Ausrücken — L'appel

Mit weissen Uniformüberzügen ausgerüstetes Spezialdetachment auf dem Marsche. Die Überzüge dienen zur Tarnung im Schneegelände — Détachement spécial dont l'uniforme est caché sous un costume de toile blanche en guise de camouflage

Soldaten auf Schneereifen tragen die 45 kg schweren Kochkisten — Soldats, munis de raquettes à neige, chargés des cuisines portatives pesant 45 kg

Der Kurskommandant, Oberst Schenker, besucht die übenden Truppen und erteilt Befehle an die Mannschaften — Le commandant du cours, M. le colonel Schenker, en tournée d'inspection des troupes en manœuvres



W

interübungen der Schweizer Armee

Cours de répétition d'hiver dans l'Armée suisse

Nachdem bereits seit einigen Jahren im Rahmen von Spezialkursen Erfahrungen im alpinen Winterdienst gesammelt wurden, sind diesen Winter in sämtlichen Divisionen und Gebirgsbrigaden spezielle Ski-kompagnien zum Winter-Wiederholungskurs einberufen worden. Die Mannschaft rekrutiert sich aus erfahrenen Skiläufern der verschiedenen Einheiten, ergänzt durch Sappeure, Pioniere und Sanitätssoldaten. Die Kompagniestärke beträgt rund 260 Mann.

Diese Winter-Wiederholungskurse dienen dazu, Erfahrungen zu sammeln und einen bestimmten Mannschaftsbestand im winterlichen Gebirgsdienst auszubilden, um später die Ergebnisse der Kurse im Rahmen erweiterter Übungen verwerten zu können.

Der winterliche Hochgebirgsdienst stellt an den einzelnen Mann grosse physische Anforderungen. Neben der gewöhnlichen Ausrüstung hat jeder Soldat Spezialmaterial zu tragen, bestehend aus Schneereifen, Zeltblache, mehrtägige Verpflegungsrationen, Holz zum Kochen usw. Besondere Spezialdetachemente sind zudem mit Lawinenschnüren, leichten Schneeschaufeln, Lawinensondierstangen, weissen

Uniformüberzügen, Steigeisen, Seilen, Zeltmaterial und Wolldecken ausgerüstet. Durch entsprechendes Training sind die Mannschaften in der Lage, diese abnormalen Lasten mehrere Stunden einwandfrei zu tragen.

Das militärische Ausbildungsprogramm dieser Winter-Wiederholungskurse weicht von dem eines gewöhnlichen Kurses wesentlich ab. Soldatenschule und Schiessausbildung treten in den Hintergrund, da das Hauptaugenmerk auf das Training des Mannes, die Gefechtsausbildung im ungewohnten Schneegelände und bei grosser Kälte gelegt werden muss.

Der Winter-Wiederholungskurs der 3. Division stellte an die Teilnehmer sehr grosse Anforderungen. Die Kompagnie biwakierte vier Tage und drei Nächte im Wildhorngebiet in selbstgebauten Schneehütten und führte eine Gefechtsübung mit Vollpackung durch von Lenk über Trütlisbergpass-Lauenen bis gegen Gsteig mit Nächtigung und Rückmarsch am folgenden Tage. Unser Bildbericht vermag einen Einblick in die Tätigkeit dieser Übungskompagnie zu vermitteln.

Schneehütten, die oft für 20 und mehr Mann Raum bieten, werden aus Schneegwächten ausgehoben. Aus den letzten Alphütten wird etwas Heu mitgebracht, das als Schlafunterlage dient



Les huttes de neige peuvent abriter 20 hommes ou plus. Les derniers chalets trouvés sur les alpages fournissent le foin des paillasses. Les toiles de tente servent de sacs de couchage

